

Eine Art Abschiedsbrief

Beitrag von „Nr.1“ vom 28. November 2006, 22:32

Zitat

Original von Thorfynn Taake

Ich weiss jedenfalls warum wir nur mit "ausgesuchten" Staaten Simon-Kontakte pflegen.

Balakonien und Neunseenland sind mir da wirklich etwas ans Herz gewachsen.

Aquatropolis sowieso *sich mal out*

Herr Taake, kommen Sie an meine Brust. Zu Irkanien haben wir auch keine Berührungspunkte, aber die Regenten da sind immer so irre, da schaff ich Welch. Wenn Sie Neunseealand präferieren, werden auch wir zu ihm Kontakte aufnehmen. Mit Soma zu spielen war schwierig. Ich hatte nie Lust, mir die ganzen Spielregeln durchzulesen, um mal eine Nachricht dort zu posten.

Valmir, deine Enttäuschung hängt 90% daran, daß du in den MNs eine virtuelle Welt gesucht hast, die dich glücklich macht. Es gibt an Gezanke wohl kaum eine vergleichbare Netzcommunity. Der eine trennt zwischen so/so, der andere nicht, wodurch er was in den falschen Hals bekommt oder aber auch nicht, denn hinter dem so/so/Gemisch kann man ja wunderbar beleidigen. Man muß sich klar machen, daß der ganze Zwist aus einer starken Konkurrenzsituation heraus entsteht. ID steht zu ID in Konkurrenz, MN zu MN, Kartenorga zu Kartenorga, Kontensystem zu Kontensystem. Jeder Diplomat vertritt in gewisser Weise einen Konkurrenten im Kampf um die knappe Spielerschar. So wird er vielerorts auch behandelt. Da pickt man sich jede Kleinigkeit raus, um ihm was vorzuwerfen. Das geschieht meines Erachtens oft nicht mal bewusst. Gepflegt wird hier das sich Erhöhen durch andere Erniedrigen ohne Gleichen. Ach diese Feriennationen, wir sind was Besseres. Ach diese Spaßnation, wir sind was Besseres. Ach diese Realismussim, wir haben da mehr Phantasie. Ich trenne so/so besser als du.

Und jetzt kommt einer wie du, sensibel, mit ganz eigenen Idealen, wie man "richtig" spielt, der dazu noch sein ganzes Herzblut in überflüssigen Internetscheiß investiert. Eigentlich war das hier vorauszusehen, hätte man sehen wollen.

Ich glaube, das größte Frustpotential haben zwischenstaatliche Beziehungen und Demokratie-MNs. Auf diesen Feldern wird sich am meisten gestritten (<= subjektiv). Ich denke, ein probates Mittel gegen Frust ist die Taaketaktik, nur mit Staaten derselben Wellenlänge zu interagieren, die großen Organisationen so weit wie möglich meiden und halt sein Spiel spielen, solange wie es einem Spaß macht. Und wenn es zu bunt wird, Stecker raus. Wenn man in MN mehr als nur ein Spiel sieht, wird es meiner Meinung nach bedenklich.

Zitat

Original von Frederic Elskamp

Interessant und bezeichnend ist übrigens hier auch wieder die Diskussion, ob es MSDOS, DDoS oder nur DoS heißt oder genannt wurde. 😊

Vielleicht hilft es Valmir ja weiter ...